

Wireless 5

Drive - System

Bedienanleitung

Wireless - System 5

Inhaltsverzeichnis

Kurzbedienanleitung	3
Inbetriebnahme	3
Arbeiten mit dem Wireless 5 System.....	3
Laden des Akkus	3
Das ACH-HS5 All-In-One II Headset.....	4
Einschalten.....	4
Anzeigen LED1 und LED2	4
Tastenfunktionen.....	5
Lithium Polymer Akku-Pack II	5
Manuelle Neuinitialisierung.....	5
Die Mainstation Wireless – System 5.....	6
Grundfunktionen	6
Display-Grunddarstellung.....	6
Anmeldestatus.....	6
Sprechverbindungen.....	7
Fahrzeugerkennung.....	7
Menü-Einstellungen.....	7
Urzeit und Datum (TIME/DATE).....	7
Lautstärkeregelung (VOLUME)	8
Nachtabsenkung (NIGHT REDUCTION VOLUME).....	8
Mithören auf Küchenlautsprecher (LISTENING)	9
Autosignal/Gong auf Küchenlautsprecher (SIGNAL)	9
Filtereinstellungen	10
Fahrzeuggeräuschunterdrückung (NOISE-REDUCT.)	10
Umgebungsgeräuschfilter (MIC-THRESHOLD)	10
Programmeinstellung	10
Installation Wireless – System 5	11
Mainstation Installation.....	11
Anschluss der Bestellsäule.....	11
Anschluss der Mainstation	11
Sonarplatine.....	12
Funktionalität.....	12
Justage	12
Anschluss Erdschleife mit Induktionsschleifendetektor	13
Sicherungswechsel	15
Technische Daten.....	16
EU-Konformitätserklärung	17
Garantiebedingungen	18

Kurzbedienanleitung

Inbetriebnahme

Bei Schichtbeginn bitte den geladenen Akku Pack aus dem Ladegerät entnehmen. Ist die gelbe Lampe neben der Ladehalterung erloschen, so ist der Akku vollständig geladen.

Den Akku in das AIO-Headsets einschieben bis er bündig mit dem Gehäuse an dem seitlichen Auswerfer einrastet. Das Headset startet bei Einlegen des Akkus automatisch.

Der Sprachhinweis „BEREIT“ wird im Headset ausgegeben sobald das HS5-AIO II eingeschaltet wird und vollständig betriebsbereit ist. Des Weiteren leuchtet die rechte LED dauerhaft und die linke LED blinkt grün, während das Gerät sich im betriebsbereiten Standby Modus befindet.

ACHTUNG:

Zur richtigen Kalibrierung die Sensortasten nicht vor Ertönen des Signals „BEREIT“ berühren!

Vor dem Aufsetzen des All In One Headsets die richtige Größe am Bügel einstellen. Wichtig ist die richtige Positionierung des Mikrofonarms. Das Mikrofon sollte sich in der Höhe des Mundes befinden damit der Gast Sie optimal verstehen kann.

Arbeiten mit dem Wireless 5 System

Durch Betätigen der ober- und unterhalb der LEDs befindlichen Sensortasten kann die Verbindung zum Gast oder Mitarbeiter hergestellt werden. Wird eine Taste aktiviert, so gibt eine automatische Sprachansage die jeweilige Funktion der Taste im Headset akustisch wieder. Während der Tastenbestätigung leuchtet LED2 orange. Ist eine Verbindung dauerhaft hergestellt leuchtet die LED2 permanent orange.

Sobald ein Drive-Gast vor die Bestellsäule fährt, wird dies durch die Ansage „AUTO“ im Headset signalisiert und der Gast ist zu hören. Durch einmaliges Berühren der EXTERN-Taste (untere große Sensortaste) am Headset, kann die Duplex-Verbindung (gleichzeitiges Sprechen und Hören) hergestellt werden, dies wird durch die Ansage „EXTERN“ bestätigt. Fährt der Drive-Gast weiter, so wird die Verbindung automatisch beendet.

Wurde kein Fahrzeug vor dem Betätigen der EXTERN-Taste gemeldet, wird die Verbindung nach dem Loslassen der Sensortaste sofort wieder beendet (Ansage „STUMM“). Wird die Taste länger als 5 Sekunden berührt ist erneut die Ansage „EXTERN“ zu hören und die Verbindung bleibt dauerhaft bestehen, solange bis die Taste zur Deaktivierung der Verbindung erneut betätigt wird.

Die „interne Kommunikation“ (der Gast hört nicht, was im Innenbereich gesprochen wird) ist durch Berühren und Festhalten der INTERN-Taste (obere große Sensortaste) möglich (Bestätigung durch Ansage „INTERN“). Wurde vor dem Betätigen der INTERN-Taste extern gesprochen wird diese Verbindung nach dem Loslassen der INTERN-Taste wiederhergestellt und die Kommunikation mit dem Gast kann fortgesetzt werden.

Die Lautstärke im Ohrhörer ist mittels der Plus-/Minus-Tasten (seitliche Taster in Höhe der LEDs) durch Festhalten in 6 Stufen regelbar.

Laden des Akkus

Rotes Leuchten der LED2 und die Sprachansage „Akku wechseln“ deuten beim Headset HS5-AIO II darauf hin, dass der Akku bald leer ist und ausgewechselt werden muss. Zum Aufladen den Akku in eine der vorgesehenen Ladebuchten stecken. Zur Kontrolle leuchtet die Lampe neben der Ladeschale gelb. Die maximale Ladezeit beträgt 3 Stunden. Ist der Ladevorgang beendet, erlischt die gelbe Lampe der entsprechenden Ladeschale.

Das Headset kann zur Aufbewahrung an den unten am Ladegerät befindlichen Haken aufgehängt werden.



Einlegen des Akkus



Positionierung des Mikrofons

Bedienung der Sensortasten mit einem, zwei oder mehr Fingern



LiPo-Lader für Akku Pack II



Lagerung der AIO Headset

Wireless - System 5

Das ACH-HS5 All-In-One II Headset

Beim HS5-AIO II befinden sich alle Komponenten im Headset. Das Headset wird ein- und ausgeschaltet durch Ein- und Ausstecken des Akkus. Auf der Oberfläche befinden sich 2 große Sensortasten. Diese reagieren auf leichte Berührung mit einem oder mehr Fingern. Die Taster an den Seiten des Headsets dienen u.a. zur Lautstärkeanpassung.



Einschalten

Den geladenen Akku aus dem Ladegerät nehmen. Die gelbe Lampe neben der Ladeschale ist aus und zeigt damit an, dass der Akku geladen ist.

Den Akku mit den Kontakten nach unten und ACH-Logo zur Vorderseite in die Öffnung des Gehäuses einschieben bis er bündig mit dem Gehäuse an dem seitlichen Auswerfer einrastet.

Sobald der Akku eingelegt ist startet das Headset automatisch. Der Sprachhinweis „BEREIT“ wird im Headset ausgegeben sobald das HS5-AIO II eingeschaltet wird und vollständig betriebsbereit ist. Des Weiteren leuchtet die rechte LED dauerhaft und die linke LED blinkt grün während das Gerät sich im betriebsbereiten Standby Modus befindet.



Einlegen des Akkus

ACHTUNG:

Zur richtigen Kalibrierung die Sensortasten nicht vor Ertönen des Signals „BEREIT“ berühren!

Anzeigen LED1 und LED2



Start
LED1 orange / LED2 grün
Headset sucht die Mainstation



Betriebsbereit
LED1 **blinkt** grün / LED2 grün
Lautsprecher und Mikro aus



Hören
LED1 grün / LED2 grün
Lautsprecher an / Mikro aus



Hören und Sprechen
LED1 grün / LED2 orange
Lautsprecher und Mikro an

Tastenfunktionen

Wird eine Taste betätigt so gibt eine automatische Sprachansage die jeweilige Funktion der Taste im Headset wieder. Außerdem ist zur Kontrolle ein oranges Aufleuchten der LED2 zu sehen.

- EXTERN** kurze Betätigung der Taste öffnet die Funkverbindung zum Bestellpunkt. Erneutes Betätigen der Taste schaltet das Headset-Mikrofon stumm und sofern keine andere Audio-Verbindung (durch aktiven Autosensor oder andere Mobileinheit) aktiv ist, wird auch der Ohrhörer stumm geschaltet.
- LAUTER** einmaliges Betätigen oder Festhalten erhöht die Lautstärke im Ohrhörer (6 Stufen insgesamt)
- LEISER** einmaliges Betätigen oder Festhalten verringert die Lautstärke im Ohrhörer (6 Stufen insgesamt)
- INTERN** Solange die Taste betätigt wird kann mit allen aktiven Mobilgeräten kommuniziert werden. Währenddessen wird der Außenlautsprecher am Bestellpunkt deaktiviert.
Wird die Taste losgelassen schaltet das Mobilgerät zum vorherigen Zustand (EXTERN oder STUMM) zurück.

Lithium Polymer Akku-Pack II

Durch effektiven Einsatz neuester Technologien wurde der Stromverbrauch so reduziert, dass der neue Lithium-Polymer Akkupack klein und leicht (ca. 24g) ausgeführt werden konnte. Trotz seiner kleinen Abmessungen ist eine durchschnittliche Dauerbetriebszeit von rund 20 Stunden möglich.

Ist der Akku leer, so wird die Ansage „AKKU WECHSELN“ im Ohrhörer ausgegeben und die LED2 am HS5-AIO II leuchtet rot. Bei vollständiger Entladung schaltet das HS5-AIO II aus.

Die neuen speziell entwickelten Ladegeräte benötigen für einen vollständigen Ladezyklus lediglich 3 Stunden. Sie sind erhältlich als 2-fach und 6-fach Ladegerät (Standard).



LiPo Akku-Pack II



Anzeige: Akku leer

Manuelle Neuinitialisierung

Die Neuinitialisierung kann notwendig werden sofern das Headset keine Verbindung (dauerhaft Anzeige: Start) zur Mainstation aufbauen kann.

Hierzu gehen sie wie folgt vor:

1. Schritt Die PLUS- und MINUS-Taste gleichzeitig so lange drücken bis die LED1 rot leuchtet.

umgehend danach:

2. Schritt Die INTERN-Taste (obere Sensortaste) einmal betätigen um die Initialisierung zu bestätigen. LED1, LED2 fangen nun an orange zu blinken. Das HS5-AIO II wird neu programmiert.



Initialisierung kann gestartet werden



Initialisierungsvorgang: beide LEDs blinken orange

ACHTUNG:

Der Initialisierungsvorgang dauert ca. 10 Sekunden und darf nicht unterbrochen werden!

Wireless - System 5

Die Mainstation Wireless – System 5

Grundfunktionen

Sobald, nach dem Einstecken des Netzsteckers, das Display leuchtet und der Doppelpunkt der Uhrzeitangabe blinkt, ist die Mainstation betriebsbereit.

Mit den um das Display der Mainstation herum angeordneten 8 Tasten ist es möglich durch das MENÜ der Mainstation zu navigieren und diverse Einstellungen vorzunehmen.

Die jeweils auf einer Menüebene aktiven Tasten zeigen mittels Leitlinien zum Display und sind dort mit ihrer entsprechenden Funktion beschriftet.



Mainstation Wireless - System 5

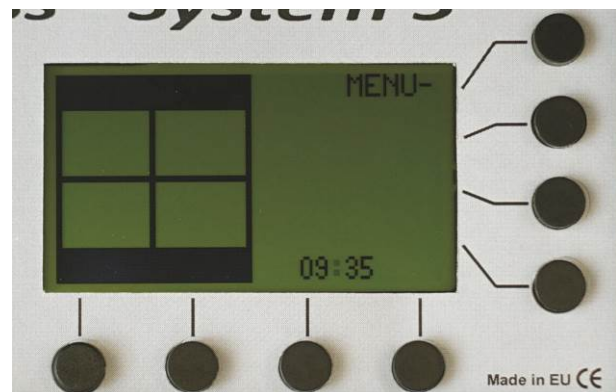
Display-Grunddarstellung

Das Display der Mainstation – System 5 ist in seiner Grunddarstellung in zwei Bereiche unterteilt.

Der obere Teil des linken Bereiches dient zur Statusanzeige für das Funkmodul 1, der untere Teil für Modul 2. Im rechten Teil werden verschiedene mögliche Programm-Einstellungen angezeigt (hier: ohne Sonderfunktionen).

Lediglich die rechte obere, mit „MENU“ beschriftete Taste, ist aktiv und bietet Zugang zu allen Mainstation-Einstellungen.

Außerdem wird die Uhrzeit wiedergegeben, wobei der im Sekundentakt blinkende Doppelpunkt durch sein Blinken den aktiven Zustand der Mainstation anzeigt.

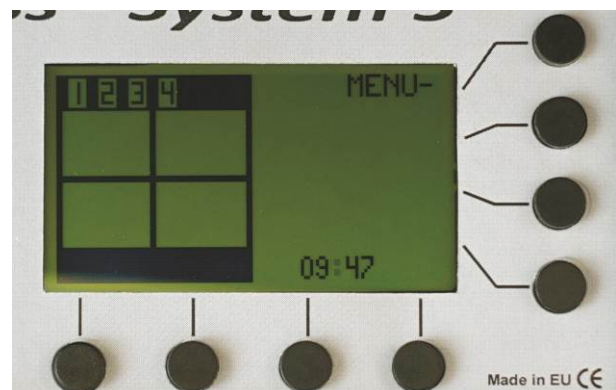


Display Mainstation Wireless - System 5

Anmeldestatus

Ist ein Mobilgerät eingeschaltet und über Funk mit der Mainstation verbunden, so wird die Kanalnummer des entsprechenden Gerätes am Display der Mainstation angezeigt. Die Mainstation des Wireless - Systems 5 ist mit zwei Funkmodulen ausgestattet. Sie kann somit 12 Mobilgeräte verwalten und 8 Geräte gleichzeitig betreiben.

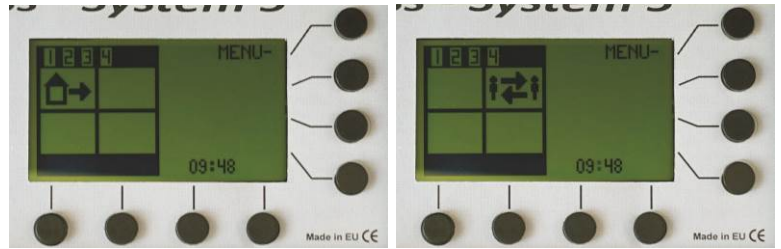
Die angemeldeten Mobilgeräte des ersten Moduls werden in der oberen, die des zweiten Moduls in der unteren Statusleiste angezeigt (hier: 4 aktive Mobilgeräte auf Modul 1; K1/1 – K4/1).



Sprechverbindungen

Wird eine Sprechaste an einem Mobilgerät, welches auf einem Kanal des ersten Funkmoduls angemeldet ist, betätigt, so leuchtet die STATUS-LED (linke LED) am Mobilgerät orange und die entsprechende Funktion wird am Display der Mainstation im oberen Ereignisfeld angezeigt.

Entsprechend zeigen die unteren Ereignisfelder die Aktivitäten der Mobilgeräte des zweiten Moduls an.



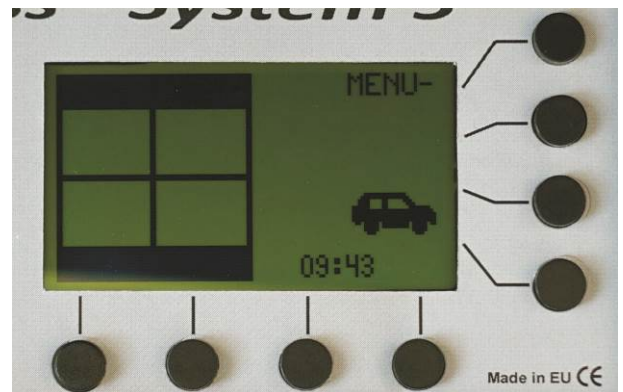
EXTERN-Sprechverbindung
mind. eines Gerätes an Modul 1 ist aktiv

INTERN-Sprechverbindung
mind. eines Gerätes an Modul 1 ist aktiv

Fahrzeugeterkennung

Wird ein Fahrzeug von dem Automelder erfasst, so wird dies durch ein Auto-Symbol am Display der Mainstation angezeigt und die Sprachansage „AUTO“ wird über den Headset-Lautsprecher der aktiven Mobilgeräte wiedergegeben.

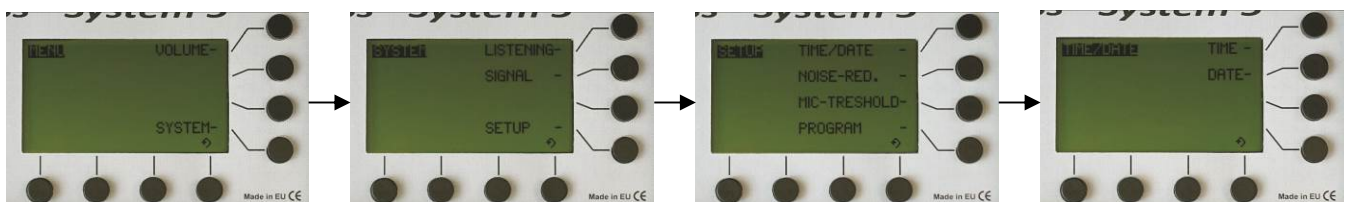
Verlässt das Fahrzeug den Sensorbereich, so erlischt das Auto-Symbol. Bestehende Extern-Verbindungen werden automatisch beendet und das Außenmikrofon wird wieder geschlossen.



Menü-Einstellungen

Uhrzeit und Datum (TIME/DATE)

Zur Einstellung der Uhrzeit und des Datums an der Mainstation Wireless – System 5 gelangt man über die Menüpunkte MENU -> SYSTEM -> SETUP -> TIME/DATE ->

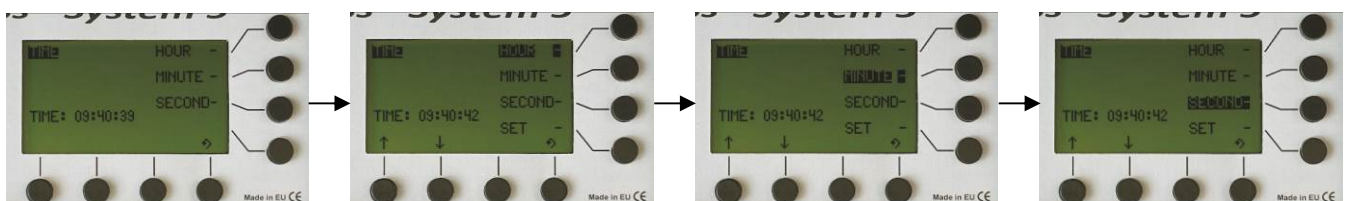


Uhrzeiteinstellung Menüpunkt ... -> TIME:

Die Stunden (HOUR), Minuten (MINUTE) und Sekunden (SECOND) können getrennt voneinander über die Pfeiltasten eingestellt werden (↑: größer; ↓: kleiner).

ACHTUNG:

Zur abschließenden Bestätigung muss jeweils die SET-Taste betätigt werden!



Durch Drücken der Return-Taste gelangt man eine Menüebene zurück.

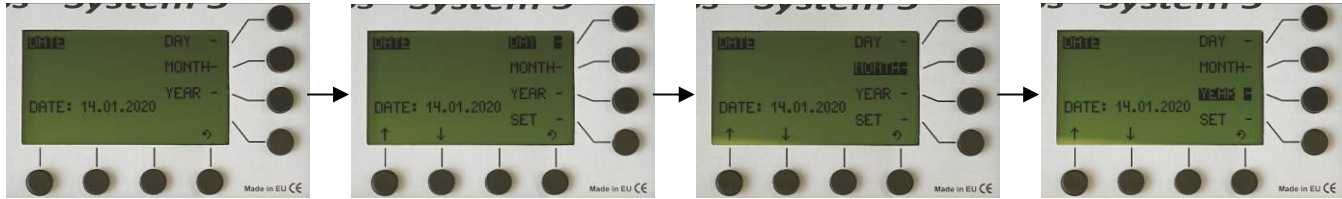
Wireless - System 5

Datumseinstellung Menüpunkt ... -> DATE:

Die Tage (DAY), Monate (MONTH) und Jahre (YEAR) können getrennt voneinander über die Pfeiltasten eingestellt werden (↑: größer; ↓: kleiner).

ACHTUNG:

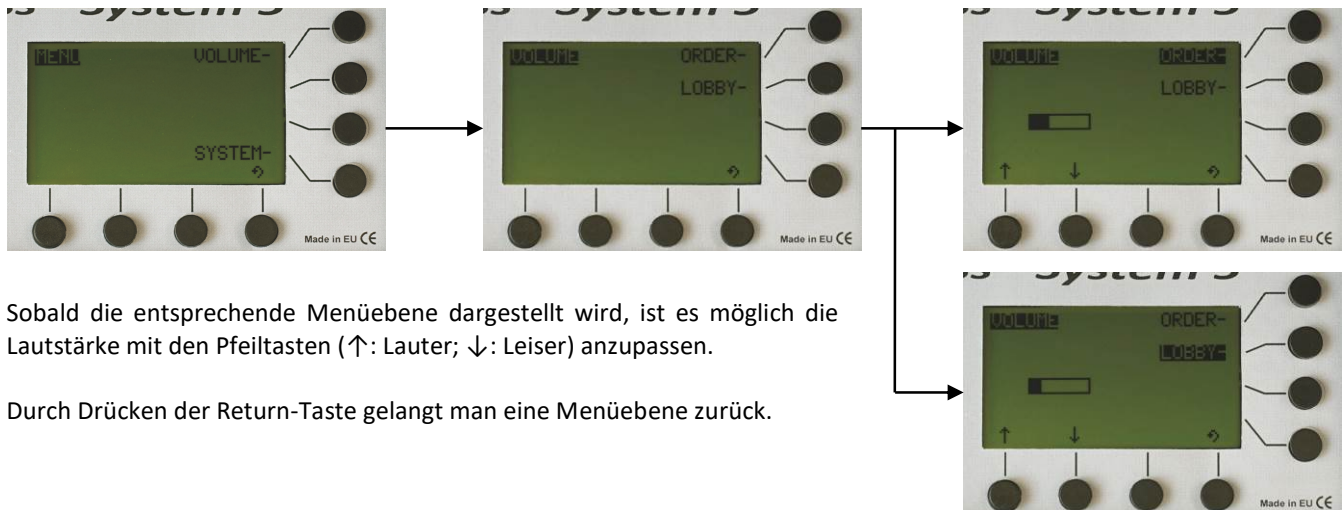
Zur abschließenden Bestätigung muss jeweils die SET-Taste betätigt werden!



Durch Drücken der Return-Taste gelangt man eine Menüebene zurück.

Lautstärkeregelung (VOLUME)

Die Lautstärkeregelung des Außenlautsprechers am Bestellpunkt und des optionalen Küchen- bzw. Lobby-Lautsprechers können an der Mainstation über die Menüpunkte MENU->VOLUME->ORDER und MENU->VOLUME->LOBBY erreicht werden.



Sobald die entsprechende Menüebene dargestellt wird, ist es möglich die Lautstärke mit den Pfeiltasten (↑: Lauter; ↓: Leiser) anzupassen.

Durch Drücken der Return-Taste gelangt man eine Menüebene zurück.

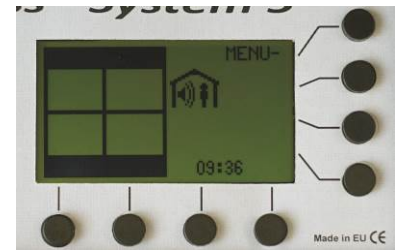
Nachtabsenkung (NIGHT REDUCTION VOLUME)

!!! Funktion noch nicht implementiert!!!

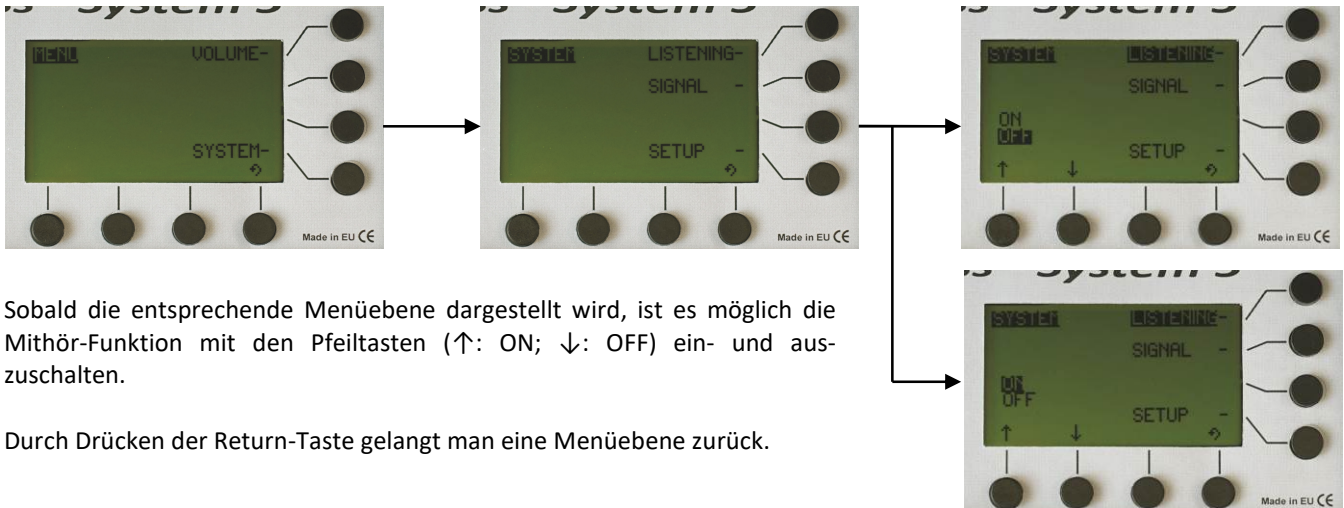
Mithören auf Küchenlautsprecher (LISTENING)

Ist die Mithör-Funktion (LISTENING) aktiv, so wird das Bestellgespräch auf dem optionalen Küchenlautsprecher wiedergegeben. Auch Mitarbeiter ohne Mobilgerät können somit die Bestellungen des Gastes mithören und verfolgen.

Eine aktive Mithör-Funktion wird am Display der Mainstation mit einem Symbol angezeigt. Die Lautstärke der Mithörfunktion kann über die Lautstärkeneinstellung LOBBY geregelt werden.



Ein- und Ausschalten der Mithör-Funktion erreicht man über den Menüpunkt MENU->SYSTEM->LISTENING.



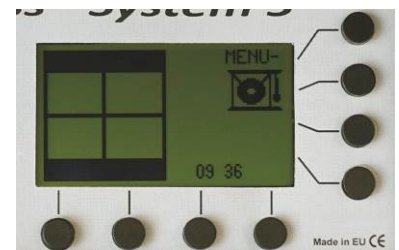
Sobald die entsprechende Menüebene dargestellt wird, ist es möglich die Mithör-Funktion mit den Pfeiltasten (↑: ON; ↓: OFF) ein- und auszuschalten.

Durch Drücken der Return-Taste gelangt man eine Menüebene zurück.

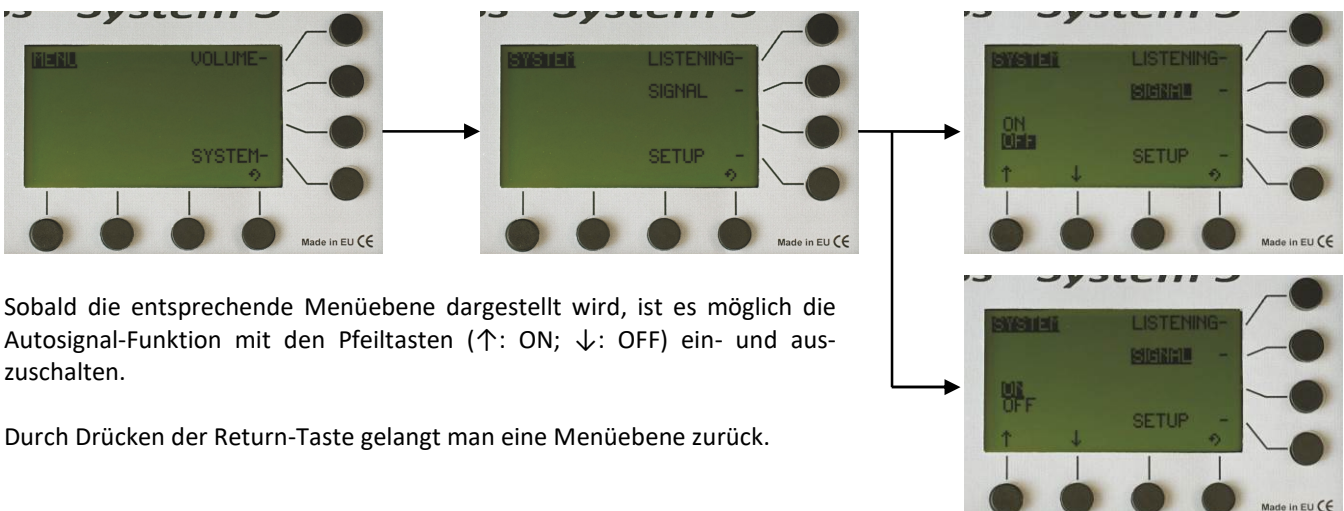
Autosignal/Gong auf Küchenlautsprecher (SIGNAL)

Ist die Autosignal-Funktion (SIGNAL) aktiv, so wird ein Signal auf dem optionalen Küchenlautsprecher wiedergegeben sobald ein Fahrzeug von dem Autosensor erkannt wird. Auch Mitarbeiter ohne Mobilgerät werden somit auf die Ankunft eines neuen Gastes am Bestellpunkt hingewiesen.

Eine aktive Autosignal-Funktion wird am Display der Mainstation mit einem Symbol angezeigt. Die Lautstärke des Signals kann über die Lautstärkeneinstellung LOBBY geregelt werden.



Ein- und Ausschalten der Autosignal-Funktion erreicht man über den Menüpunkt MENU->SYSTEM->SIGNAL.



Sobald die entsprechende Menüebene dargestellt wird, ist es möglich die Autosignal-Funktion mit den Pfeiltasten (↑: ON; ↓: OFF) ein- und auszuschalten.

Durch Drücken der Return-Taste gelangt man eine Menüebene zurück.

Wireless - System 5

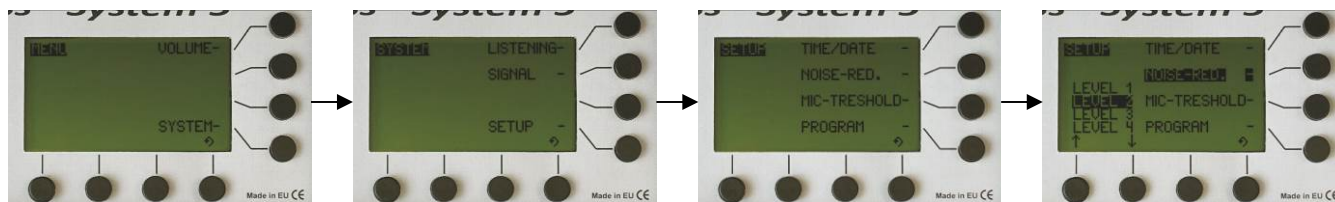
Filtereinstellungen

Das Wireless - System 5 beinhaltet mehrere Filter zur optimalen akustischen Verständigung. Neben dem Echo-Cancelling-Filter können noch zwei weitere Filter mit speziellen Funktionen an die jeweiligen Begebenheiten und Anforderungen angepasst werden. Der standardmäßig aktivierte EC-Filter neuester Generation ermöglicht bei fachgerechtem Einbau der Systemkomponenten ein komfortables Arbeiten im Voll-Duplex-Verfahren.

Zusätzlich helfen die beiden Geräuschfilter NOISE-REDUCTION (Fahrzeuggeräuschunterdrückung) und MIC-TRESHOLD (Umgebungsgeräuschfilter) das System für einen optimalen Klang einzurichten.

Fahrzeuggeräuschunterdrückung (NOISE-REDUCT.)

Zur Einstellung des Geräuschfilters an der Mainstation Wireless – System 5 gelangt man über die Menüpunkte MENU -> SYSTEM -> SETUP -> NOISE-REDUCT. ->

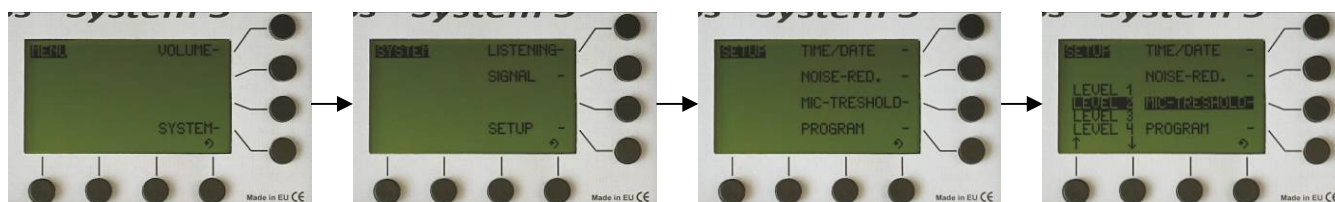


Die Intensität des Filters kann in vier Stufen von LEVEL 1 (geringste Filterung) bis LEVEL 4 (höchste Filterung) mit Hilfe der Pfeiltasten (↑; ↓) angepasst werden (Standardeinstellung: LEVEL 2).

Durch Drücken der Return-Taste gelangt man eine Menüebene zurück.

Umgebungsgeräuschfilter (MIC-THRESHOLD)

Zur Einstellung des Geräuschfilters an der Mainstation Wireless – System 5 gelangt man über die Menüpunkte MENU -> SYSTEM -> SETUP -> MIC-TRESHOLD ->



Die Intensität des Filters kann in vier Stufen von LEVEL 1 (geringste Filterung) bis LEVEL 4 (höchste Filterung) mit Hilfe der Pfeiltasten (↑; ↓) angepasst werden (Standardeinstellung: LEVEL 2).

Durch Drücken der Return-Taste gelangt man eine Menüebene zurück.

Programmeinstellung

Ein spezielles voreingestelltes Programmierverfahren macht eine manuelle Anmeldung zwischen den einzelnen Mobilgeräten und der Mainstation überflüssig.

...

Installation Wireless – System 5

Mainstation Installation

Zur Wandbefestigung sind vier innen liegende Verschraubungslöcher vorgesehen.

Da die Mainstation an erhöhter Position einer Wand angebracht werden sollte, ist darauf zu achten den Wandhalter für die Mainstation mit der hohen Seite nach oben und den Langlöchern nach vorne zu montieren.

Nach Montage des Halters muss die Mainstation lediglich in den vier Langlöchern eingehängt und nach unten geschoben werden bis sie merklich in den Arretierungen einrastet.

Die Schrägstellung des Halters für die Mainstation dient dazu von unten herauf eine relativ senkrechte Sicht auf das Gerät und dessen Display zu gewährleisten.



Anschluss der Bestellsäule

Die Stecker für Sonargeber, Lautsprecher und Mikrofon sind in die entsprechenden Buchsen auf der Verstärker-Anschlussplatine und der Prozessor-Sonar-Platine eingesteckt.



Sonar

Mikrofon

Lautsprecher

Verbindungskabel zur Mainstation
im Gebäudeinneren

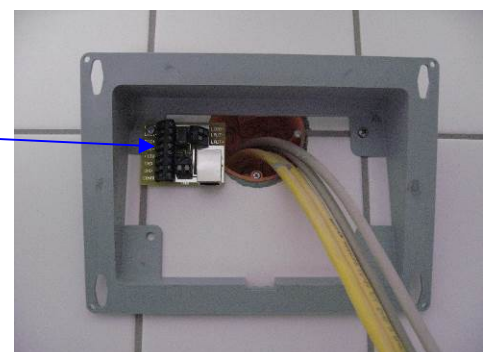
Orderphone-Elektronik

Das 8-adrige Kabel, das vom Gebäudeinneren zur Bestellsäule führt, ist an den acht Schraubklemmen auf der Anschlussplatine angeschlossen.

Anschluss der Mainstation

Am komfortabelsten ist es das Anschlussinterface zusammen mit einer der Wandhalter-Verschraubungen zu befestigen.

In dem hier dargestellten Beispiel führen das Verbindungskabel zur Bestellsäule (8-adrig) und ein Kabel zum optionalen Küchenlautsprecher (2-adrig) direkt hinter dem Halter für die Mainstation aus der Wand. Dies ist nur dann sinnvoll, wenn die dortige Position auch nach einem Reichweitentest für optimal befunden wurde.



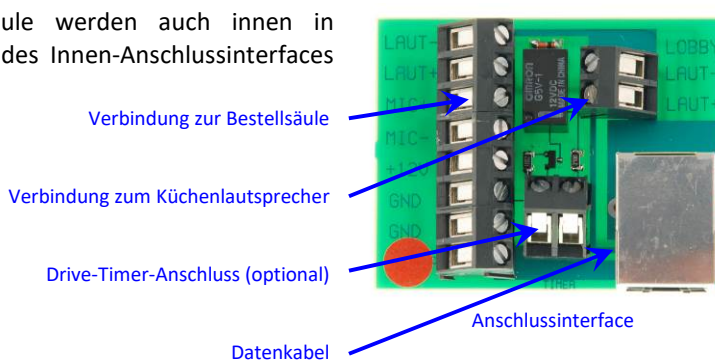
Wandhalter mit Anschlussinterface

Wireless - System 5

Die 8 Adern des Verbindungskabels zur Bestellsäule werden auch innen in entsprechender Reihenfolge an den Schraubklemmen des Innen-Anschlussinterfaces angeschlossen (bitte Platinen-Beschriftung beachten).



angeschlossenes Interface hinter Wandhalter



Sonarplatine

Um zu gewährleisten, dass alle Fahrzeuge fehlerfrei und zuverlässig von dem System erkannt werden, ist es unabdingbar die Sonarelektronik zum Abschluss der Installation zu justieren.

Funktionalität

Nachdem das gesamte System in Betrieb genommen worden ist muss die große grüne LED1 in gleichmäßigen kurzen Intervallen blinken.

Wenn ein Fahrzeug vor den Sonargeber fährt beginnt die kleine grüne LED2 zu flackern.

Ist das vom Sonargeber empfangene Signal stabil, schaltet die Sonar-Elektronik das Relais, die kleine rote LED3 leuchtet und das Sonarsignal wird an die Mainstation weitergesendet (ein Doppel-Piepton bzw. die Ansage „Auto“ ertönt im Headset aller angeschlossenen Mobilgeräte).

große grüne LED1

kleine grüne LED2

kleine rote LED3

Justage-POTI



Justage

Wenn die kleine grüne LED2 nicht blinkt und das Relais nicht schaltet, obwohl ein Fahrzeug vor den Sonargeber gefahren ist, dann ist die Empfindlichkeit der Sonar-Elektronik zu gering eingestellt. In diesem Fall dreht man mit einem kleinen Schraubendreher an dem oben dargestellten Justage-POTI im Uhrzeigersinn.

Der andere Fall ist, dass die Sonar-Elektronik zu empfindlich eingestellt ist. Das Relais schaltet nicht mehr ab und die kleine rote LED3 leuchtet permanent, oder die kleine grüne LED2 beginnt immer wieder zu blinken, obwohl sich kein Fahrzeug vor dem Sonargeber befindet. Ein Drehen am POTI gegen den Uhrzeigersinn lässt die Sonar-Elektronik unempfindlicher werden.

Anschluss Erdschleife mit Induktionsschleifendetektor

- 1.) Schleifenkabel auf Boden auslegen.
Ungefähre Maße können Bild 1 entnommen werden:

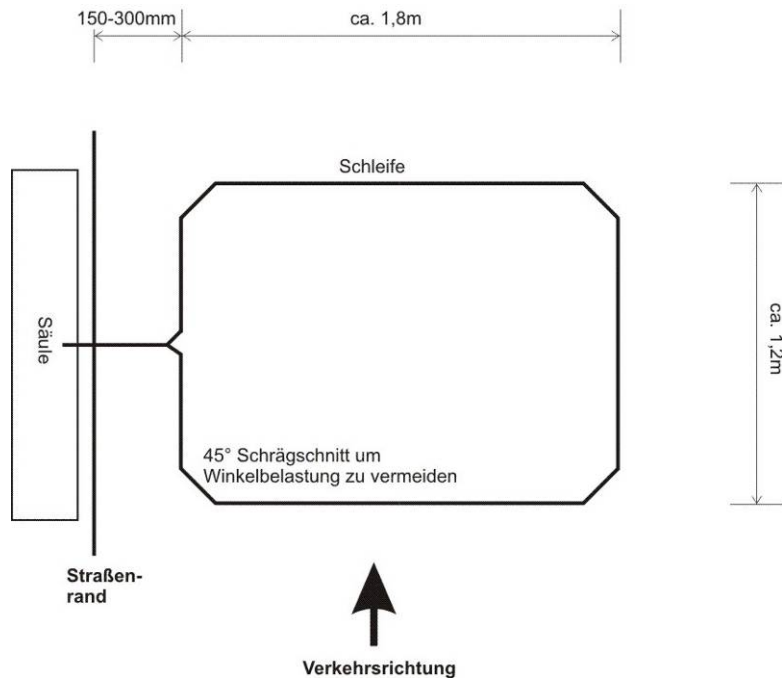
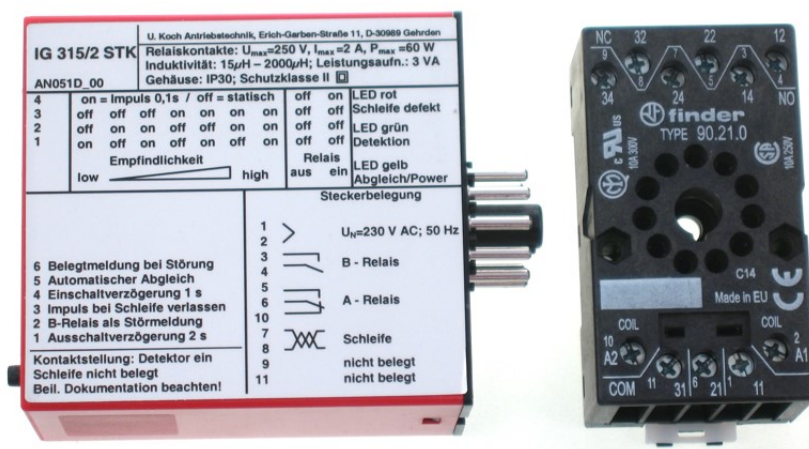


Bild 1 (ohne Maßstab)

- 2.) Das Anschlussstück mit dem Y-Verbindungsstück muss in Richtung der Säule liegen.
- 3.) Schlitzte gemäß den Abmessungen der ausgebreiteten Schleife in die Straßenoberfläche einschneiden.
- 4.) Zuführungskabel zum Säuleninneren verlegen und auf geeignete Länge kürzen.
- 5.) Detektor im Säuleninneren an einem witterungsgeschützten Platz anbringen, jedoch **NICHT** in unmittelbarer Nähe zum Schaltnetzteil des Monitors oder anderer Elektrik. Auch das Zuführungskabel zur Säule darf nicht direkt neben dem Schaltnetzteil verlaufen.
- 6.) Signalkabel von Detektor auf Außenanschlussplatine aufstecken.
Schleife an Detektor anschließen.

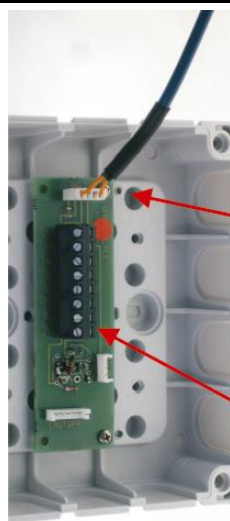


Induktionsschleifendetektor

Wireless - System 5

Anschluss Schleife an Detektor	
Aderfarbe	Klemme an Detektor
braun	7
blau	8

Anschluss Detektor an Außenanschlussplatine		
Aderfarbe	Klemme an Detektor	Außenanschlussplatine W4.2
weiß	5	Stecker auf „LINE“ an Anschlussplatine (Bild 2)
blau	6	



Verbindungskabel zum Detektor auf „Line“-Buchse

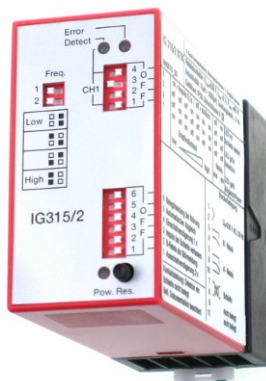
Anschlussplatine W4.2

Bild 2

- 7.) Induktionsschleifendetektor an 230V anschließen. (Klemmen 1 und 2)
- 8.) Werkseinstellungen für Schleifenbetrieb:

6-fach Dip-Schalter:

Schalter Nr.:	Stellung
1	off
2	off
3	off
4	off
5	off
6	off



- 9.) Schleife testen. Bei Einschalten des Schleifendetektors darf kein Fahrzeug auf der Schleifenfläche stehen. Der Detektor führt einen automatischen Selbstabgleich durch (LED „Power“ blinkt kurz). Die Konfiguration ist über Dip-Schalter bereits voreingestellt. Wird ein Fahrzeug auf die Schleifenfläche bewegt, so leuchtet LED „Detect“.
- 10.) Falls Schleifenempfindlichkeit zu stark / schwach, so kann diese über den 4-fach Dip-Schalter (CH1) nachjustiert werden:

Kanalschalter (C)	S1	S2	S3	Haltezeit: S4
Empfindlichkeit 7 (high)	on	on	on	on=impuls / off=statisch
6	off	on	on	''
5	on	off	on	''
4 (med)	off	off	on	''
3	on	on	off	''
2	off	on	off	''
1 (low)	on	off	off	''
Testbetrieb Relais abgefallen	off	off	off	off
Testbetrieb Relais angezogen	off	off	off	on

Auslieferungszustand: Empfindlichkeit 4 (med) und statische Haltezeit.

Bild 3: Einstellen der Empfindlichkeit über Schaltergruppe CH1 (Quelle: IG315/2 Datenblatt)

WICHTIG: Nach jeder Änderung den Reset-Taster betätigen um den automatischen Selbstabgleich der Schleife auszuführen.

Alle Kabel, Verbindungen etc. müssen fachgerecht abgedichtet werden!

Sicherungswechsel

Sollte nach einem Blitzschlag oder durch anders verursachte Stromspitzen im Versorgungsnetz die Primärsicherung der Mainstation und/oder des Ladegerätes durchgebrannt sein, so ist im Folgenden beschrieben, wie die Sicherung zu wechseln ist.

ACHTUNG:

Falls die Ursache einer durchgebrannten Sicherung unklar ist und weiterhin besteht (z.B. Kurzschluss im Verbindungskabel zur Bestellsäule), so kann es zu einem erneuten Durchbrennen der Sicherung kommen. In diesem Fall unbedingt die Hilfe eines Technikers in Anspruch nehmen!

In den Netzanschlussbuchsen der Mainstation und des Ladegerätes befinden sich jeweils eine Primärsicherung und eine Ersatzsicherung. Um die Geräte vor weiteren Beschädigungen bei kurzzeitiger Stromüberlast zu schützen schmelzen diese in einem solchen Fall durch. Das betroffene Gerät kann dann nicht mehr mit Strom versorgt werden und ist daher komplett ausgeschaltet.

Zur Kontrolle: An der Feststationen leuchtet das Display nicht mehr obwohl der Netzstecker eingesteckt und die Steckdose in Ordnung ist. An dem Ladegerät leuchtet keine der Ladekontrolllampen auf, wenn Akku-Packs in jedlichen Ladebuchten platziert werden.



Position der Netzbuchse an der Mainstation W4.2

Sicherungswechsel:

Der Sicherungswechsel geht bei allen Geräten von ACH-Electronic in gleicher Weise vonstatten.

1. Ziehen Sie zunächst den Kaltgeräte-Netzstecker aus dem Geräte. Unterhalb der Buchse ist ein Etikett mit der Bezeichnung „Sicherung“ und den Werten „160mA (Mainstation) bzw. 800mA (Ladegerät) und 250 VAC träge“ angebracht. Bei fehlender Ersatzsicherung sind diese Angaben bei der Neubeschaffung nötig.
2. Am unteren Teil an der Netzbuchse des Gerätes befindet sich ein Einschubfach in dem sich die Sicherung sowie eine Ersatzsicherung befinden. Mit Hilfe eines schmalen flachen Schraubendrehers oder ähnlich geformten Gegenstandes kann das Fach wie in der Abbildung unten dargestellt aus der Buchse heraus-gehebelt werden.
3. Die Kontaktgebende und damit defekte Sicherung befindet sich in dem offenen Klipphalter. Diese entnehmen und durch die Ersatzsicherung aus dem geschlossenen Aufbewahrungsbereich ersetzen.
4. Nun das Einschubfach in gleicher Weise wieder in die Buchsenhalterung einschieben und den Netzstecker einstecken.



Nach einem erfolgten Sicherungswechsel ist bitte darauf zu achten unmittelbar für eine neue Ersatzsicherung zu sorgen und diese in dem dafür vorgesehenen Reservefach der Netzbuchse zu deponieren.

Wireless - System 5

Technische Daten

Wireless 5 System:	Standard:	DECT = Digital Enhanced Cordless Telecomm.
	Kanalzahl:	120
	Frequenzbereich:	1880 MHz bis 1900 MHz
	Duplexverfahren:	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
	Kanalraster:	1728 KHz
	Bitrate:	1152 kbit/s
	Sprachcodierung:	32 kbit/s
	Sendeleistung:	10 mW mittlere Leistung pro Kanal
	Reichweite:	bis zu 50 m im Gebäude (Gebäude abhängig) bis zu 300 m im Freien
Mainstation Wireless 5:	Gewicht:	ca. 1265 g (inkl. Netzteil)
	Abmessungen:	235 x 190 x 80 mm
	Stromversorgung:	220 / 240 V~ / 50 Hz; 0,1 A
LiPo-Ladegerät II (6-fach):	Gewicht:	ca. 750g (inkl. Netzteil)
	Abmessungen:	25 x 235 x 80 mm
	Stromversorgung:	220 / 240 V~ / 50 Hz; 0,1 A
	Ladezeit:	max. 3 Stunden
All-In-One HS5-AIO II:	Gewicht:	ca. 110 g (ohne Akku-Pack) ca. 133 g (inkl. Akku-Pack)
	Abmessungen:	130 mm (Durchmesser Bügel) 50 x 110 x 25 mm (Bedieneinheit) 140 mm (Länge Mikrofonarm)
	Akku-Pack HS5-AIO II:	LiPol 1000 mAh
	Akku Gewicht:	23 g
	Akku Abmessungen:	33 x 54 x 19 mm
	Standzeit:	ca. 18 Stunden
Sonar:	Gewicht:	ca. 195 g
	Abmessungen:	57 x 184 x 25 mm
Duplex Mikrofon COD:	Gewicht:	ca. 325 g
	Abmessungen:	195 x 129 x 75 mm
Duplex Lautsprecher COD:	Gewicht:	ca. 620 g
	Abmessungen:	195 x 125 x 80 mm



Made in EU

EU-Konformitätserklärung

EC-Declaration of Conformity

Hersteller / Verantwortliche Person:

Manufacturer / responsible person

ACH-ELECTRONIC Alexander C. Hermesmeier GmbH & Co. KG

Adresse / Address:

Willi-Bleicher-Straße 9

D- 52353 Düren

Germany

Erklärt, dass das Produkt / Declares that the product:

Typ / type:

Wireless-System

Modell / model:

Wireless 5 Drive System

Verwendungszweck /:

Intended use

Funksprechanlage

bei bestimmungsmäßiger Verwendung den grundlegenden Anforderungen gemäß Artikel 3 der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG entspricht und dass die folgenden Normen angewandt wurden:

complies with the essential requirements of Article 3 of the R&TTE 1999/5/EC Directive, if used for its intended use and that the following standards has been applied:

1 Gesundheit (Artikel 3.1.a der R&TTE-Richtlinie)

Health (Article 3.1.a of the R&TTE Directive)

angewendete Norm(en) EN 50 360

applied standard(s)

Ausgabe 2001

issue

2 Sicherheit (Artikel 3.1.a der R&TTE-Richtlinie)

Safety (Article 3.1.a of the R&TTE Directive)

angewendete Norm(en) EN 60 950

applied standard(s)

Ausgabe 2000

issue

3 Elektromagnetische Verträglichkeit (Artikel 3.1.b der R&TTE-Richtlinie)

Electromagnetic compatibility (Article 3.1.b of the R&TTE Directive)

angewendete Norm(en) EN 301 489-6

applied standard(s)

Ausgabe 2000

issue

4 Effiziente Nutzung des Funkfrequenzspektrums (Artikel 3.2 der R&TTE-Richtlinie)

efficient use of the radio frequency spectrum (Article 3.2 of the R&TTE Directive)

angewendete Norm(en) EN 301 406

applied standard(s)

Ausgabe 2001

issue

Düren den, 01.09.2019

(Ort und Datum der Konformitätserklärung)
(Place and date of the declaration of conformity)

K. Nagel

(Name und Unterschrift)
(Name and signature)

Wireless - System 5

Garantiebedingungen

Diese Garantie gilt nur, wenn die Wireless-Anlage von ACH-ELECTRONIC oder von ACH-ELECTRONIC ("Verkäufer") geschulter Firmen eingebaut und in Betrieb genommen wurde. Der Verkäufer haftet nicht für den Betrieb der Funkanlage.

Der Verkäufer gewährt auf die Wireless-Anlage eine Garantie von 36 Monaten ab dem Tag der Inbetriebnahme und Übergabe an den Käufer gegen Material bzw. Herstellungsfehler. Mängel durch mechanische Überbeanspruchung, unsachgemäßer Behandlung, grobe Verschmutzung sowie verbrauchte Akkus sind von der Garantie ausgeschlossen.

Liegt nach Ansicht des Käufers in einem der Bauteile ein Material- oder Herstellungsfehler vor, so ist das mangelhafte Teil zusammen mit einer schriftlichen Fehlerbeschreibung frachtfrei einzusenden an:

ACH-ELECTRONIC
Service-Abteilung
Willi-Bleicher-Straße 9
D-52353 Düren

Telefon: 02421-25709-0

Nachdem vom Verkäufer festgestellt wurde, dass der Mangel unter seine Garantie fällt, erfolgt die Mängelbeseitigung entweder durch kostenlose Reparatur oder kostenlosen Austausch; dies steht im alleinigen Ermessen des Verkäufers. Die Kosten für die Rücksendung des Teiles auf dem günstigsten Transportweg trägt der Verkäufer.

Ungeachtet der oben genannten Absätze haftet der Verkäufer in keiner Weise für Mängel, die vom Käufer verursacht wurden, wie z.B. durch unsachgemäße Lagerung oder Betrieb unter anderen Umgebungsbedingungen als in den Geräteunterlagen beschrieben; Verwendung von Bauteilen, die nicht vom Verkäufer stammen sowie durch Versehen, Missbrauch, Fahrlässigkeit, Zweckentfremdung, unsachgemäße Handhabung, unerlaubte Eingriffe oder Veränderungen, Einflüsse durch höhere Gewalt oder Wartung durch Dritte, die über keine entsprechende Autorisierung seitens des Verkäufers verfügen oder Verschleiß. Ferner wird an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es nicht der Zulassungsverordnung, insbesondere der CE – Musterzulassung entspricht, an den Geräten Änderungen vorzunehmen, bzw. Teile anzuschließen, die nicht in diesem Lieferumfang zur Verfügung stehen. Bei Verwendung von Fremdgeräten erlöschen die Zulassung und der Anspruch auf Garantie sofort.

Die Haftung des Verkäufers erstreckt sich ausschließlich auf die Kostenübernahme für anfallende Reparaturen bzw. neue Geräteteile. Der Verkäufer übernimmt weder das Risiko noch haftet er für konkrete, beiläufig entstandene oder Folgeschäden oder andere mittelbare Schäden, die sich aus einem Garantiefall oder Vertragsbruch oder Fahrlässigkeit ergeben, einschließlich Geschäftswert-, Umsatz- und Einkommensverluste; Verlust der Benutzbarkeit der Anlage oder damit verbundener Teile; entstehende Kapitalkosten; Kosten für Ersatzgeräte, Einrichtungen oder Dienstleistungen; Kosten aufgrund von Ausfallzeiten oder Forderungen Dritter an den Käufer im Zusammenhang mit oben genannten Schadensaufwendungen.

KUNDENDIENST / REPARATUR

Nach Ablauf der oben dargelegten Garantie, sowie für Leistungen die nicht unter die Garantie fallen, bietet ACH-ELECTRONIC während der gesamten Vertragsdauer der Zusammenarbeit mit dem Käufer die Möglichkeit, defekte Bauteile der Wireless-Anlage zur Reparatur oder zum Austausch einzusenden. Der Versand ("MAIL-IN-SERVICE") **erfolgt frachtfrei an die o. g. Adresse**. Die Frachtkosten für die Rücksendung übernimmt der Käufer.

Die Stundenlöhne werden nach den jeweils gültigen Stundensätzen abgerechnet. Die Rechnungen sind entsprechend der jeweils geltenden Vereinbarungen vom Käufer zu begleichen.

EINSATZREISEN von ACH-ELECTRONIC

Reparaturen, welche einen Einsatz vor Ort des Verkäufers voraussetzen, sind kostenpflichtig, Anreisen und damit verbundene Zeitaufwände sind **nicht im Garantieumfang** enthalten. Die anfallenden Arbeits- und Reisezeiten werden gemäß den z. Zt. gültigen Stundensätzen abgerechnet. Für die zurückgelegte Fahrtstrecke wird die z. Zt. gültige Kilometerpauschale berechnet. Bei Rundreisen werden die Fahrtkosten anteilmäßig berechnet.

SALVATORISCHE KLAUSEL

Sollte eine Bestimmung der Garantie unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. ACH-Electronic verpflichtet sich, anstelle einer unwirksamen Bestimmung eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Bestimmung zu finden.